

Anleitung zur sicheren Deinstallation von Programmen

Deinstallation – ist das ordnungsgemäße Entfernen nicht mehr benötigter Programme auf einem PC.

Fast jedem User am PC ist es schon mal passiert. Man findet ein Programm im WINDOWS-Explorer, von dem man nicht mehr weiß, wozu es gut ist und löscht es einfach. Damit hat man in der Regel das Ende von WINDOWS¹ besiegelt. Denn bei der Installation eines Programmes werden in WINDOWS an verschiedenen Stellen, insbesondere aber in der Registry, Eintragungen gemacht, die für das ordnungsgemäße Funktionieren absolut notwendig sind. Weiterhin verwenden die Programme sogenannte Libraries (Bibliotheken), die sie entweder selbst mitbringen oder von anderen Programmen mitnutzen. Löscht man nun das Programm einfach aus seinem Verzeichnis, bleiben sowohl die Bibliotheken, als auch die Registry-Einträge drin. Bestenfalls hat man damit Datenmüll erzeugt. Schlimmstenfalls passiert es irgendwann, dass WINDOWS nicht mehr damit klar kommt und abstürzt. Dann wird gern einem Virus die Schuld gegeben, obwohl das Problem hausgemacht ist. Übrigens trifft das auch für Antiviren-Programme zu. Allerdings gelten diese als sogenannte „systemnahe Programme“. Deren Deinstallation ist komplizierter und wird im zweiten Teil behandelt. Für eine Deinstallation werden meist Administratorrechte am PC benötigt.

1. Teil: Einfache Deinstallation

- ✓ Alle Programme schließen
- ✓ Laufende Updates und andere Prozesse stoppen oder das Ende abwarten (falls verlangt den PC neu starten - rebooten)
- ✓ Systemsteuerung aufrufen (START – Systemsteuerung)
 - WINDOWS XP: **Software**
 - WINDOWS Vista oder 7: **Programme und Funktionen**
- ✓ Zu deinstallierendes Programm suchen
- ✓ Ein Doppelklick auf den Namen startet die Deinstallation; ebenso ein Klick auf die Schaltfläche „Ändern/Entfernen“ (XP) bzw. „Deinstallieren“ (Vista oder 7)

¹ Das gilt für alle WINDOWS-Versionen

2. Teil: Deinstallation systemnaher Programme am Beispiel eines Virenschanners (genannt *Antivirus*)

- ✓ Alle Programme schließen
- ✓ Das Konfigurationsmenü von *Antivirus* öffnen und alle Aktivitäten auf AUS (OFF) setzen
- ✓ *Antivirus* aus der Autostart-Gruppe entfernen
- ✓ Alle Dienste deaktivieren für *Antivirus*
(Systemsteuerung / Verwaltung / Dienste)
- ✓ Weitere systemnahe Programme (zum Beispiel Firewalls von Fremdherstellern) deaktivieren
- ✓ Reboot um alle Einstellungen zu übernehmen
- ✓ Systemsteuerung aufrufen (START – Systemsteuerung)
 - WINDOWS XP: **Software**
 - WINDOWS Vista oder 7: **Programme und Funktionen**
- ✓ Zu deinstallierendes Programm suchen
- ✓ Ein Doppelklick auf den Namen startet die Deinstallation; ebenso ein Klick auf die Schaltfläche „Ändern/Entfernen“ (XP) bzw. „Deinstallieren“ (Vista oder 7)
- ✓ Reboot
- ✓ WINDOWS-Explorer (oder Arbeitsplatz/Computer) aufrufen
- ✓ Kontrollieren, ob der Ordner (*Antivirus*) gelöscht wurde, sonst per Maus löschen
- ✓ HijackThis (www.hijackthis.de) laufen lassen
- ✓ Logfile auswerten oder auf der Webseite begutachten lassen, ob wirklich alle Eintragungen gelöscht wurden
- ✓ Datenträger (Festplatte) bereinigen und defragmentieren
- ✓ Alle deaktivierten Programme wieder auf EIN (ON) setzen
- ✓ Reboot

Hat man alles beachtet, die Deinstallation ist erledigt und trotzdem läuft jetzt nichts mehr wie vorher heißt es kühlen Kopf bewahren. Erst einmal einen Neustart (reboot) durchführen. Auch wenn bei neueren WINDOWS-Versionen (Vista; 7) kein Neustart verlangt wird, zeigt die Praxis etwas anderes. Hat man gegebenenfalls mehrfach das System neu gestartet und die Probleme bleiben, kann davon ausgegangen werden, dass etwas schief gelaufen ist. Wenn die *Wiedereinstiegspunkte* in WINDOWS gesetzt wurden, kann das Betriebssystem dort wieder angesetzt und neu gestartet werden, andernfalls hilft nur noch der Fachmann.

In jedem Fall gilt aber: Nur wenn man sich absolut sicher ist, dass genau dieses Programm nicht mehr benötigt wird, sollte man die Deinstallation (selbst) durchführen. Im Zweifelsfall lieber den Fachmann ran lassen, auch wenn es ein paar Euro kostet. Es ist billiger als eine komplette Neuinstallation von WINDOWS, vom Zeitverlust ganz zu schweigen.

Und noch etwas: Programme zur Sauberhaltung der Registry wie *RegCleaner* sind nicht sehr wirkungsvoll und keinesfalls als Ersatz für eine ordnungsgemäße Deinstallation anzusehen. Sie helfen aber zusätzlich Datenmüll zu entsorgen.

Beauftragter für Innovation und Technologie im Handel Berlin-Brandenburg

in der Bildungszentrum Handel, Wirtschaft und Verwaltung GmbH
Fürstenwalder Poststr. 86 (Haus 1)
15234 Frankfurt (Oder)

Ihr Ansprechpartner: Bernd Thiel

Fon: 0335 41302-0 Mail: bz@handel.ff.shuttle.de
Fax: 0335 41302-22 Web: www.bzh-ff.de

Die Beauftragten für Innovation und Technologie werden aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert.

